



Medienmitteilung

Datum: 24.04.2025

Gefälschte Ausweise und gestohlener Schmuck

Mitarbeitende des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) kontrollierten anfangs April im Bündner Inland einen Personenwagen. Beide Personen darin wiesen sich zunächst mit einem gefälschten respektive manipulierten Ausweis aus. Im Folgenden wurden diverse mutmasslich gestohlene Uhren, Schmuckstücke und Münzen im Fahrzeug festgestellt.

Sils im Engadin/Segl (GR): Eine mobile Patrouille des BAZG kontrollierte am 2. April 2025 in Plaun da Lej einen in Italien immatrikulierten Personenwagen. Dabei wies sich der Fahrer zunächst mit einem gefälschten Führerausweis aus, der auf den Beifahrer lautete. Der Beifahrer wiederum zeigte einen manipulierten peruanischen Reisepass vor. Nachdem der Fahrer daraufhin seinen echten, ebenfalls peruanischen Reisepass vorlegte und damit die Identität beider Reisenden geklärt war, stellte sich heraus, dass beide Personen ihre Aufenthaltsdauer im Schengen-Raum überschritten hatten und sich somit illegal in der Schweiz aufhielten. Bei der folgenden Beschau des Fahrzeuges entdeckten die BAZG-Mitarbeitenden unter dem Vordersitz einen Plastiksack mit diversen Uhren und Schmuckstücken zweifelhafter Herkunft. Daraufhin wurde das Fahrzeug am Standort in Castasegna einer eingehenden Kontrolle unterzogen, in deren Verlauf weitere mutmasslich gestohlene Schmuckstücke, Uhren und Münzen zum Vorschein kamen. Die beiden Männer sowie das mutmassliche Diebesgut wurden der Kantonspolizei Graubünden für das weitere Verfahren übergeben.

Das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) sorgt für umfassende Sicherheit an der Grenze. Es übernimmt Schutz- und Kontrollfunktionen, erhebt Zölle und Abgaben und trägt rund einen Drittel der gesamten Bundeseinnahmen bei. Mit der Bekämpfung von grenzüberschreitender Kriminalität und irregulärer Migration leistet das BAZG auch einen Beitrag zur Sicherheit der Schweiz. Weiter übernimmt es Aufgaben in rund 100 nichtzollrechtlichen Bereichen wie Heilmittel, Artenschutz oder Markenschutz. Es gehört zum Auftrag des BAZG, Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren.

Schwerpunkte der Weiterentwicklung des BAZG sind das Digitalisierungs- und Transformationsprogramm DaziT und die Totalrevision des Zollgesetzes. Ziel sind effizientere Grenzprozesse durch die konsequente Vereinheitlichung, Vereinfachung und Digitalisierung von Abläufen.

Für Rückfragen:

Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)
Medienstelle
Tel. 058 462 67 43, medien@bazg.admin.ch

Beilagen:

Bilder: Sichergestellte Münzen, Uhren und Schmuckstücke (Bildquelle: BAZG)